Wie ich einen Strauß Rosen bekam.

Jetzt wo du es sagst... Ich habe tatsächlich nicht auf die Lesbarkeit geachtet, sondern einfach draufgeschrieben:D

Erstmal danke für die konstruktive Kritik, genau deswegen hab ich den Text auch reingestellt.

~
Der Anfang ist grauenhaft! Die Sprache ist so langweilig gestelzt und klugscheißerisch, dass mir fast der Spaß am Weiterlesen vergangen wäre, noch dazu gespickt mit so öden Floskeln wie "meine Wenigkeit"
und "Dasein fristen". Da schüttelt's mich mit Magnitude 10,0.
~

Mit gestelzt meinst du die ganzen Schachtelsätze? Und klugscheißerisch der Materie und des Wortgebrauchs wegen?

Also zum ersten Absatz: Du hast recht, ein flüssiger Einstieg geht anders. Aber klugscheßerisch kommt er mir auch beim nachträglichen Lesen nicht vor, ich hatte auch nicht vor, in diesem Absatz was Intelligentes oder Witziges zu schreiben. Es kam nur so über mich, was zum Entstehungsprozess des Gedankens zu schreiben, und als Fan von Terry Pratchets Büchern liebe ich solche uninterresanten, ausführlichen Abschweifungen. Ich will mich übrigens nicht rechfertigen, denn ich will ja eure Meinung zu dem Text hören. Ich will mich nur erklären;)

Und mit der Arbeit hast du recht. Ich warte noch ein paar Kommis (Sollten denn welche kommen) ab und korrigiere das Ganze, den ein schöner, abgeschlossener und runder Text ist einfach was Wunderschönes.

Stimmt, die Sonne war schon untergegangen. Muss ich noch herausarbeiten.

Danke dir^^

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).